

Jahresrechnung der Stiftung Pro Augusta Raurica vom 1. September 1940 bis zum 31. August 1941

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **40 (1941)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der *Vermögensertrag* erreichte im Berichtsjahre Fr. 1230.10 (i. V. Fr. 1237.55); die Beiträge von Kontribuenten ergaben Fr. 2259.— (i. V. 2147.—).

Der Stiftungsrat beschloß (am 14. Juni 1941), an die hohen Kosten der eingangs erwähnten Rekonstruktionsarbeiten am Theater einen *Beitrag* von Fr. 3000.— zu leisten. Damit hat unsere Stiftung das ihre dazu getan, daß dieser interessante Teil der großartigen Theaterruine zu einer Sehenswürdigkeit und zugleich zu einem immer noch brauchbaren Bauwerk konnte wiederhergestellt werden.

Die Stiftung Pro Augusta Raurica bleibt auch weiterhin auf die tätige Mithilfe ihrer Kontribuenten angewiesen und hofft gerne, daß diese ihr treu bleiben und darüber hinaus ihr bei Gelegenheit weitere Mitglieder zuzuführen wissen.

Basel, den 12. Oktober 1941.

Im Namen des Stiftungsrates:

Der Vorsteher:
Prof. Eduard His.

Der Schreiber:
Prof. R. Laur-Belart.

Jahresrechnung

vom 1. September 1940 bis zum 31. August 1941

genehmigt vom Stiftungsrat 22. Oktober und vom Vorstand 3. November 1941

		Fr. Cts.
A. Laufende Rechnung		
Einnahmen:		
Aktivsaldo alter Rechnung		266. 70
Obligationen- und Kontokorrentzinsen		1 230. 10
Nachträgliche Beiträge pro 1939/40		100. —
Jahresbeiträge der Kontribuenten für 1940/41:		
212 à Fr. 5.—	Fr. 1060.—	
1 à „ 6.—	„ 6.—	
1 à „ 8.—	„ 8.—	
43 à „ 10.—	„ 430.—	
14 à „ 20.—	„ 280.—	
1 à „ 25.—	„ 25.—	
1 à „ 50.—	„ 50.—	
3 à „ 100.—	„ 300.—	
4 noch ausstehende Beiträge	„ —.—	2 159. —
280 Kontribuenten		<u>3 755. 80</u>

	Fr. Cts.
Bestand der Kontribuenten am 31. August 1940	296
Ausgetreten vor Bezahlung des Beitrages . . .	<u>21</u>
	275
Eingetreten mit Zahlungspflicht 1940/41 . . .	<u>5</u>
	280
Ausgetreten nach Bezahlung des Beitrages . . .	<u>2</u>
Bestand der Kontribuenten am 31. August 1941	<u>278</u>
Ausgaben:	
Drucksachen, Porti, Diverses	158. 80
Beitrag an die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel für Konsolidierungsarbeiten am römischen Theater Augst 1940	3 000. —
Aktivsaldo auf neue Rechnung	<u>597. —</u>
	<u>3 755. 80</u>
B. Kapitalkonto	
(wovon Fr. 30 000. — unantastbares Vermögen).	
a) Kassenrechnung	
Einnahmen:	
Aktivsaldo alter Rechnung	<u>550. —</u>
Ausgaben:	
Aktivsaldo auf neue Rechnung	<u>550. —</u>
b) Wertschriften	
Fr. 16 000. — nom. 4½ % Obligationen Schweizerische Bundesbahnen von 1927 à 97.50	15 600. —
Fr. 17 000. — nom. 3½ % Obligationen Schweizerische Eidgenossenschaft 1932/33 à 85. —	14 450. —
	<u>30 050. —</u>
Status am 31. August 1941	
Laufende Rechnung	597. —
Kapitalkonto, Kassenrechnung	550. —
Kapitalkonto, Wertschriften	30 050. —
	<u>31 197. —</u>
Basel, den 30. September 1941.	

Geprüft und richtig befunden

Der Kassier:
Dr. K. M. Sandreuter

Der Revisor:
Dr. F. Vischer